

(Z) Soeben erschien:

Rätsel aus Erd- und Himmelkunde

von

Dr. Hans Jenkner,
Professor an der Luisenschule zu Berlin.

Mit Begleitworten
von

Alfred Kirchhoff
und beigefügten Lösungen.

Zweite, wesentlich vermehrte und
verbesserte Auflage.

Gr. 8^o. Preis broschiert ord. M 3.—,
no. M 2.25; gebunden ord. M 4.—,
no. M 3.—.

Frei-Exemplare gegen bar: 7/6.

Der Einband des Frei-Exemplars wird
mit 75 % berechnet.

Das Buch eignet sich vorzüglich als Ge-
schentwerk, besonders zur Verteilung als
Prämie.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin SW. 68.

L. Dehningke's Verlag
(R. Appellius).

(Z) Das vor kurzem bei mir er-
schienene

Hilfsbuch

für den

deutschen Unterricht

in den unteren Klassen
höherer Lehranstalten

von

Dr. Ferd. Schmidt,
Direktor der Oberrealschule zu Hanau.

166 Seiten 8^o, geheftet M. 1.20,
in Ganzlewandband M. 1.50

hat in pädag. Kreisen sehr günstige
Aufnahme gefunden.

Das Absatzgebiet für das Buch ist
sehr groß, da alle Lehrer und Lehrer-
innen des Deutsch-Unterrichts an
höheren Lehranstalten als Käufer in
Betracht kommen.

Ich erbitte für diese neue Arbeit
des durch seine Lehrbücher für den
französischen und englischen
Sprachunterricht bekannten Verfassers
Ihre lebhafteste Verwendung.

Hanau. **Max Albert's Verlag.**

Staatsbürgerliche Erziehung

(Z) steht jetzt im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses, während zu Beginn des Jahrhunderts der „Hauslehrer“ mit dieser Forderung, verspottet und angefeindet, fast allein da stand.

Der Hauslehrer, Wochenschrift für den geistigen Verkehr mit Kindern, herausgegeben von **Berthold Otto**, hat zuerst die **staatsbürgerliche Erziehung** nicht nur gefordert, sondern **vorgemacht**, und bei der Herstellung **staatsbürgerlicher Lesebücher** richtet sich die Aufmerksamkeit daher in erster Linie auf den Hauslehrer, dessen **Abonnen- zahl** — lange konstant — daher jetzt in ein **rasches Steigen** geraten ist.

Um diesem spontanen Bedürfnis der Lesewelt buchhändlerisch entgegenzukommen, haben wir eine besondere

Probenummer

hergestellt, die besser als jede Einzelnummer oder auch eine Sammlung von mehreren Einzelnummern über den Hauslehrer orientiert und — da ausschließlich Originalartikel enthaltend — auch **selbständigen literarischen Wert** hat. Wir stellen diese Probenummer

in beliebiger Anzahl gratis

zur Verfügung. Wir bitten, damit Abonnenten für das IV. Quartal 1910 (vom 1. Oktober d. J. ab) zu werben und verpflichten uns, die nach Eingang der Bestellung noch erscheinenden Nummern des

laufenden Quartals gratis

zu liefern. Eine Bücherbestellkarte, die auf diese Vergünstigung aufmerksam macht, wird jedem Exemplar der Probenummer beigelegt.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß fast jeder Hauslehrer- abonnent sich nach und nach die zahlreichen einzelnen Bücher des Herausgebers anschafft, also **Käufer für mehr als zwanzig Bücher** ist.

Ferner machen wir aufmerksam auf die 2. Auflage von

Berthold Ottos Lateinbriefen. Es sind 25 Briefe zu einem Bogen, à Brief ord. 50 \mathcal{H} , no. bar 30 \mathcal{H} . Sie sind für solche geschrieben, die noch keine fremde Sprache schulmäßig erlernt haben, und geben nach den bekannten pädagogischen Grundsätzen des Verfassers eine vollständige Umwälzung nicht nur des lateinischen, sondern des fremdsprachlichen Sprachstudiums überhaupt. Die erste Auflage hat namentlich unter Volksschullehrern, aber auch sonst begeisterte Anerkennung gefunden.

Von der zweiten Auflage sind 5 Briefe erschienen; die weiteren erscheinen in Abständen von 3 Wochen.

à cond. kann nur der erste Lateinbrief in beschränkter Zahl bei gleichzeitiger Bestellung von Hauslehrerprobenummern abgegeben werden.

Der Verlag des Hauslehrers
in Großlichterfelde.